

Camponotus cruentatus



Camponotus cruentatus zählt zu den größten Camponotus-Arten (Süd)europas. Diese Art gründet claustral (ohne Fütterung), ist monogyn und bildet Minor - Major Arbeiterinnen. Eine ausgewachsene Kolonie beträgt meist mehrere 10.000 Individuen. Die Art C. camponotus legt ihre Nester gerne in Baumstümpfen und anderen Tothölzern an, ist aber auch in reinen Erdnestern zu finden. Als Nahrung dient meist Honigtau und ständig Honig und (meist bevorzugt) tote Insekten an. C. en.



Artenverzeichnis	
Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Formicinae (Schuppenameisen)
Tribus	Camponotini
Gattung	Camponotus Mayr, 1861
Untergattung	Myrmosericus Forel, 1912
Art	Camponotus cruentatus (Latreille, 1802)
Unterart	Camponotus cruentatus asper Menozzi, 1925; Camponotus cruentatus cruentatus (Latreille, 1802)
Lebensraum/Heimat	westliche Mittelmeerländer, auch im Maghreb
Königinnen	monogyn, möglicherweise auch polygyn. claustral
Arbeiterinnenunterkasten	polymorph mit gleitenden Übergängen von Minor- zu Major-Arbeiterinnen.
Nahrung	Insekten, Honigtau
Winterruhe	von Ende November bis Februar bei 15°C (hat einen endogenen Rhythmus)
Schwärmzeit	Mai/Juni

Aussehen/Färbung	<p><u>Königin</u>: Schwarz-braun teilweise mit rötlicher Färbung am <u>Thorax</u> / <u>Gaster</u></p> <p>Arbeiterinnen: Normale Arbeiterinnen sind dunkelbraun - schwarz, sind am <u>Thorax</u> etwas heller als an <u>Gaster</u>/Corpus und haben eine matte Melierung an der <u>Gaster</u>.</p> <p>Bei größeren Arbeiterinnen kommt eine stärkere Rot-Färbung der <u>Gaster</u> vor, ähnlich wie bei der <u>Königin</u>, aber etwas auffälliger.</p>
Puppen	Kokonpuppen
Körpergröße	<p>Arbeiterinnen: ca. 6 - 14 mm</p> <p>Königinnen: ca. 14 - 16 mm</p> <p>Männchen: ca. 7 - 8 mm</p>
Koloniegröße	mehrere 10.000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 21 - 28°C Nestbereich: 24 - 28°C
Bodengrund Arena	Sand, Sand-Lehm
Nestformen	in morschem Holz und sonstigem Totholz, selten Erdnester. In Haltung sind statt Holznestern, auch Kork, Gips, Ytong und Farmen möglich.
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	Erhöhte Temperatur nötig
Sonstige Angaben	Die Nester müssen regelmäßig kontrolliert werden, da die Ameisen sich durch Ytong/Gips und Holz nagen können!
Haltungsberichte	<p><u>Camponotus cruentatus von Bojan</u></p> <p><u>Camponotus cruentatus von Cocker</u></p> <p><u>Haltungsbericht Camponotus cruentatus von Gabel95</u></p>